

Protokollauszug aus der 12. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 25.03.2010

öffentlich

Top 7.2 Sozialpädagogische Arbeit des Kindermusiktheaters "Buntspecht"

abgelehnt

Herr Otto bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Frau Dr. Müller gibt zu bedenken, dass das Prüfergebnis auch negativ ausfallen könnte. Sie fragt Herrn Otto wie dann verfahren werden soll.

Herr Otto erklärt, dass dann erneut darüber beraten werden soll. Er betont, dass er keine Kürzung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie erreichen möchte.

Frau Dr. Müller macht darauf aufmerksam, dass bei einem Zuständigkeitswechsel vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zum Fachbereich Kultur und Museum auch die finanziellen Mittel übertragen werden müssen.

Herr Liebe betont, dass man darauf achten sollte, dass die Arbeit des Kindermusiktheaters nach den Maßstäben des Jugendhilfeausschusses erfolgt.

Herr Dr. Henrich spricht sich für eine prinzipielle Klärung aus. Es sollte ein Instrumentarium entwickelt werden, wonach die Grundsätze der sozialpädagogischen Arbeit generell gemessen werden können. Der Antrag ist aus seiner Sicht etwas willkürlich und für ihn nicht nachvollziehbar.

Frau Engel-Fürstberger erinnert daran, dass unlängst zum Kindermusiktheater „Buntspecht“ eine Entscheidung gefällt wurde. Dazu sollte man stehen. Sie sieht hier im Moment keinen Evaluationsbedarf.

Frau Dr. Müller schlägt vor, dass sich der Unterausschuss Jugendhilfeplanung mit der Anregung von Herrn Dr. Henrich befasst.
Sie bittet um Abstimmung zum Antrag.

Beschlusstext:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:
Die Verwaltung wird gebeten, zu überprüfen, inwieweit die Arbeit des Kinder- und Musiktheaters "Buntspecht" noch den Grundsätzen sozialpädagogischer Arbeit der Stadt Potsdam entspricht.
Der Ergebnis des Prüfberichts soll im April dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 1

Ablehnung: 6

Der Antrag wird abgelehnt.